

Spitex Bezirk Stein



# Tätigkeitsbericht 2012

## Spitex Bezirk Stein



März 2013

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Allgemeines	4
Gesetzliche und freiwillige Leistungen	5
Erbrachte Dienstleistungen Spitex Bezirk Stein	6
Geleistete Arbeitsstunden aufgeteilt nach Art der Arbeit	6
Verrechnete Pflegeleistungen aufgeteilt nach Gemeinden	7
Verrechnete hauswirtschaftliche Leistungen aufgeteilt nach Gemeinden	7
Vergleich verrechnete und geleistete Arbeitsstunden	8
Anzahl Besuche aufgeteilt nach Gemeinden und Art der Dienstleistungen	8
Anzahl Kunden nach Dienstleistungen und Gemeinden	9
Bedarfsabklärungen	9
Krankenmobilien	9
Verlegung Spitex-Stützpunkt	9
Internetpräsenz	10
Spitex-Telefon 0848 862 000	10
Tätigkeiten der externen Leistungserbringer	10
Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein	10
Spitex-Stützpunkt BACHWIESEN, Ramsen	11
Mahlzeitendienst Pro Senectute	11
Erbrachte Dienstleistungen externer Leistungserbringer	11
Leitung und administrative Aufgaben	11
Mahlzeitendienst Pro Senectute	11
Psychosoziale externe Dienste	11
Personal	12
Finanzen	13
Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung	13
Sitzungen der Aufsichtsorgane und des Personals	13
Aufsichtskommission	13
Betriebskommission	13
Personal	14
Ausblick	14

## Vorwort

*Es freut mich feststellen zu dürfen, dass die Spitexorganisation Bezirk Stein in ihrem ersten vollständigen Betriebsjahr seit der Gründung am 1.7.2011 eine tolle Leistung gezeigt hat. Dies ist vor allem den operativ tätigen Mitarbeiterinnen zu verdanken, die es geschafft haben, die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen und auch noch Dinge darüber hinaus zur vollen Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden zu erbringen. Von diesen wird nach wie vor sehr geschätzt, dass unser Personal nicht mit der „Stoppuhr“ bei ihnen vorbeischaudert, sondern dass auch noch ein wenig Zeit bleibt, persönliche Kontakte zu pflegen und Anliegen aller Art anzuhören. Das trägt wesentlich mit dazu bei, die Spitexorganisation Bezirk Stein als nahe am Kunden zu erleben, was ja durchaus auch im Sinne der daran beteiligten Gemeinden ist und im Vorfeld der Gründung auch immer wieder gewünscht wurde.*

*Ich möchte an dieser Stelle nicht auf den vorliegenden Bericht und die darin genannten Zahlen eingehen. Diese sprechen ja eigentlich für sich. Vielmehr möchte ich als erstes der langjährigen Mitarbeiterin Ursula Born meinen grossen Dank aussprechen. Sie hat während über 30 Jahren die Gemeindefürsorge und am Schluss die Spitexorganisation Bezirk Stein wesentlich mitgeprägt und dieser Organisation im wahrsten Sinne des Wortes den Stempel aufgedrückt. Gegenüber dieser einmaligen Leistung empfinde ich grossen Respekt und Bewunderung und wünsche ihr für den Ruhestand alles Gute und viel Freude an ihren Enkelkindern.*

*Mit Esther Lardon konnten wir eine ebenfalls mit der Materie bestens vertraute Nachfolgerin gewinnen, die es ebenfalls versteht, mit grosser fachlicher Kompetenz und persönlichem Engagement den Gedanken der „Hilfe und Pflege zu Hause“ weiter zu tragen und dies im Sinne der daran beteiligten Gemeinden. Mit ihrer offenen und zugänglichen Art weiss ich diese Aufgabe für die Zukunft in guten Händen.*

*Im Verlaufe des Berichtsjahres erhielt der Leiter Alter und Gesundheit von der Jakob und Emma Windler-Stiftung einen positiven Bescheid, was den neuen Fahrzeugpark betrifft. Dank deren Unterstützung dürfen wir uns zwei neue Fahrzeuge beschaffen und der Einwohnerrat hat dazu grünes Licht gegeben. Sowohl der Stadtrat als auch der Einwohnerrat haben der Stiftung für ihr grosszügiges Engagement gedankt. Die neuen Fahrzeuge werden im Frühjahr 2013 erstmals zum Einsatz kommen und das Bild der Spitex Bezirk Stein für alle gut sichtbar unter dem Motto „Unterwegs für Sie“ wesentlich prägen.*

*An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten Gemeinden für die problemlose Zusammenarbeit danken und ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das kommende Jahr nicht nur viel Erfolg und gutes Gelingen, sondern auch viel Befriedigung in ihrer Arbeit zum Wohle derjenigen Personen in unserer Gesellschaft, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.*

*Mit freundlichen Grüssen*

*Heidi Schilling, Sozialreferentin*

## 1. Allgemeines

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Optimierung der administrativen Tätigkeiten sowie der elektronischen Pflegeplanung und der Umsetzung des Administrativvertrages mit den Versicherern und dem Spitexverband des Kantons Schaffhausen auf Beginn des Jahres 2013. Auch im Bereich der operativen Tätigkeiten hat sich die Erbringung von Dienstleistungen eingespielt und stabilisiert.

Etwas überraschend kam der altersbedingte Rücktritt der Spitexverantwortlichen Ursula Born auf Ende November 2012. Dieser konnte allerdings durch die Neubesetzung mit Esther Lardon gut aufgefangen werden.

Das Ambulatorium im Städtli wurde auf Ende Jahr aufgegeben und der Spitex-Stützpunkt per 1.12.2012 in die Gebäude des Alters- und Pflegeheims Stein am Rhein verlegt. Bereits die kurze Erfahrungszeit bestätigt, dass dadurch viele Synergien genutzt werden können. Bereits jetzt zeigt sich im Bereich des „Case Managements“, dass die enge Zusammenarbeit mit dem Heim den Betroffenen direkt zu Gute kommt und schnell und unkompliziert Lösungen gefunden werden können. In Ramsen/Buch haben im Berichtsjahr keine direkten Übertritte von der Spitex ins Heim, auch nicht zu Ferienaufenthalten, stattgefunden.

Erfreuliches kann auch im Bereich des Fahrzeugparkes erwähnt werden. So hat die Jakob und Emma Windler-Stiftung sich bereit erklärt, das alte Fahrzeug der Spitex Bezirk Stein zu ersetzen und uns zwei neue Fahrzeuge zu finanzieren, wobei das eine für Rollstuhltransporte ausgerüstet ist. Der Einwohnerrat hat dazu in seiner Sitzung vom 14.12.2012 grünes Licht gegeben.

Die Kundenzufriedenheit ist nach wie vor gross und wir erhalten viele positive Signale, obwohl die Nachfrage nach Dienstleistungen zurückgegangen ist. Dieser Umstand wird noch Gegenstand von verfeinerten Abklärungen notwendig machen. Allein mit dem Wegfall einiger sehr intensiver Kunden infolge Todesfalls, kann der Rückgang nicht erklärt werden.

Auf Wunsch des Spitexverbandes Schweiz wurde zudem das Logo der Spitex Bezirk Stein den Vorgaben der Dachorganisation angeglichen. Eine entsprechende Anpassung erfolgte auch auf unserer Homepage [www.spitex.sh](http://www.spitex.sh).

Spitex Bezirk Stein



## **2. Gesetzliche und freiwillige Leistungen der Spitex Bezirk Stein**

Neben den gesetzlichen Leistungen gemäss Art. 20 AbPv erbringt die Spitex Bezirk Stein noch die folgenden zusätzlichen Leistungen:

### **Ferienzimmer**

Die Nachfrage nach Ferienzimmern war regelmässig und über das ganze Jahr hindurch verteilt. So konnte im Berichtsjahr zehn Personen ein Zimmer im Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein zur Verfügung gestellt werden. Die gesamte Aufenthaltsdauer betrug 119 Tagen.

### **Übergangspflege**

Es wurden keine Fälle mit Übergangspflege vom Spital zugewiesen. Diese wurden im kantonalen Pflegezentrum untergebracht. Für das nächste Jahr soll das aber ändern. Zur Erbringung der Übergangspflege bedarf es neu auf Anfang des nächsten Jahres eine zusätzliche Bewilligung und die Unterzeichnung eines Vertrages für Übergangspflege mit den Versicherern und dem Spitexverband Schaffhausen. Das wird dazu führen, dass der Tarif entsprechend ergänzt und angepasst werden muss. Falls sich die zugewiesenen Fälle auf einzelne, wenige Personen beschränkt, wird diese Anpassung erst auf den 1.1.2014 notwendig.

### **Tagesstrukturen als Entlastungsangebote für Angehörige**

Tagesstrukturen wurden von zwei stark an Demenz erkrankten Personen beansprucht, die allerdings nur für ein paar Tage dem Altersheim zugewiesen wurden.

### **Benutzung der Infrastruktur (Bad, Duschen, etc. für die Grundpflege) durch Spitex**

Diese Dienstleistung wurde im Berichtsjahr nicht nachgefragt.

### **Nachtabdeckung zwischen 22.00 Uhr – 07.00 Uhr**

Im Berichtsjahr wurden keine Einsätze in der Nacht zwischen 22.00 Uhr und 07.00 Uhr nachgefragt.

### 3. Erbrachte Dienstleistungen Spitex Bezirk Stein

In diesem Kapitel werden die erbrachten Dienstleistungen in verschiedenen Statistiken aufgearbeitet und grafisch dargestellt.

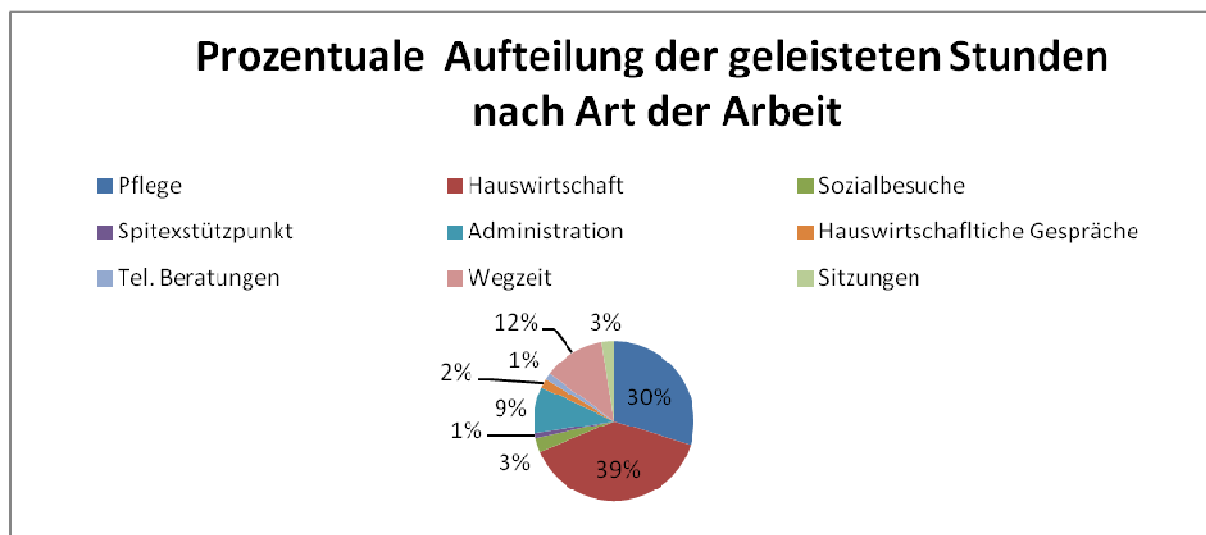
#### 3.1 Geleistete Arbeitsstunden aufgeteilt nach Art der Arbeit

Die folgende Aufstellung zeigt die geleisteten Arbeitsstunden aufgeteilt nach der Art der Arbeiten. Darin nicht enthalten sind die Arbeitsstunden der externen Leistungserbringer (siehe Kapitel 5).

Art der Arbeit	Stunden 2011	Stunden 2012
Pflege	1'026	2'302
Hauswirtschaft	1'940	3'008
Sozialbesuche	108	215
Spitex-Stützpunkt	10	77
Administration	355	728
Hauswirtschaftliche Gespräche	32	142
Telefonische. Beratungen	33	104
Wegzeiten	481	959
Sitzungen	8	188

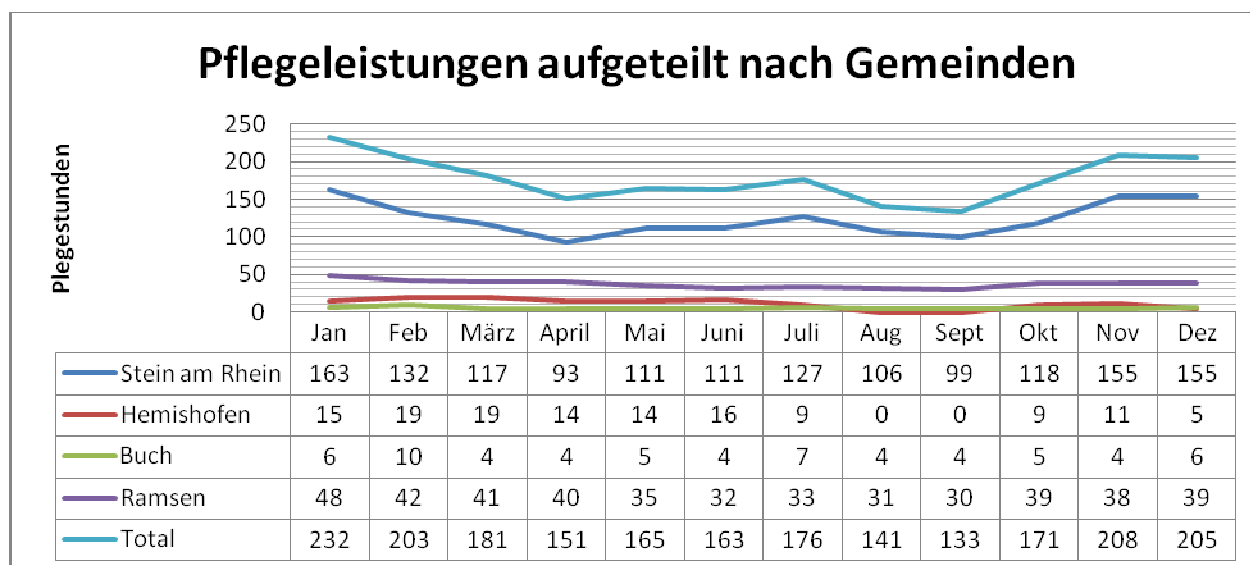
(Bemerkung: Die Zahlen vom Jahr 2011 beziehen sich auf die Monate Juli – Dezember 2011)

Daraus ergibt sich die folgende Aufteilung in Prozenten:



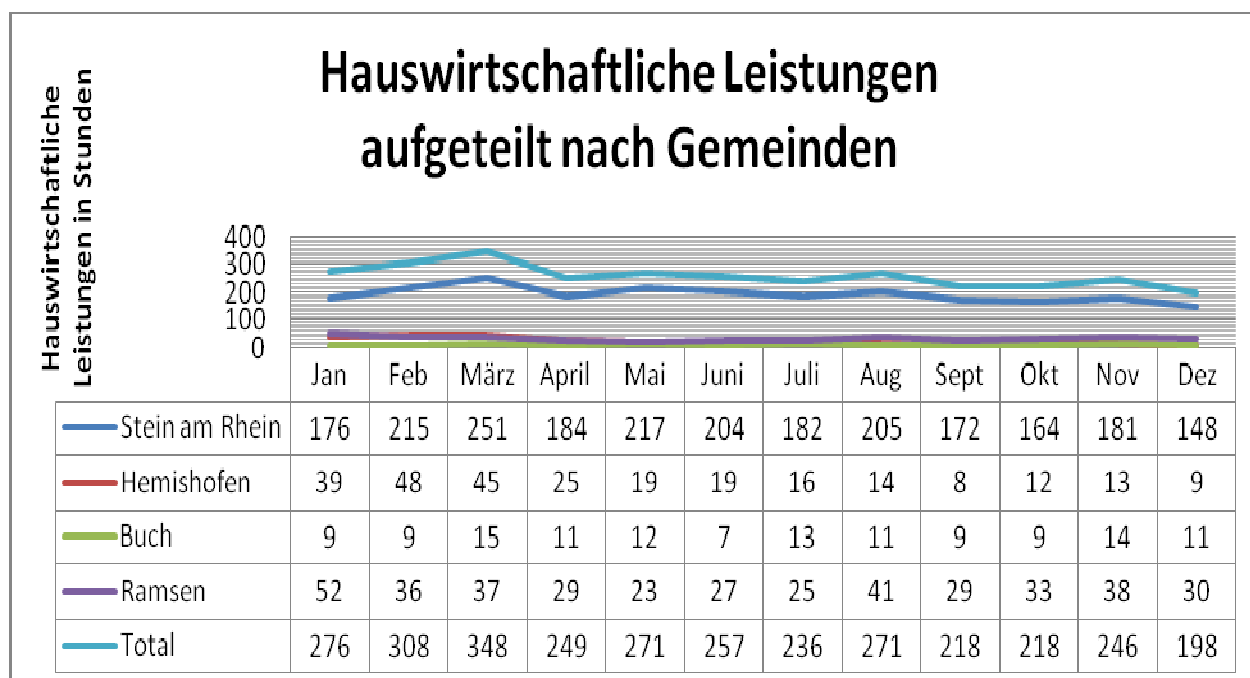
### 3.2 Verrechnete Pflegeleistungen aufgeteilt nach Gemeinden

Insgesamt wurden 2129 Stunden an pflegerischen Dienstleistungen verrechnet. Diese verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt:



### 3.3 Verrechnete hauswirtschaftliche Leistungen aufgeteilt nach Gemeinden

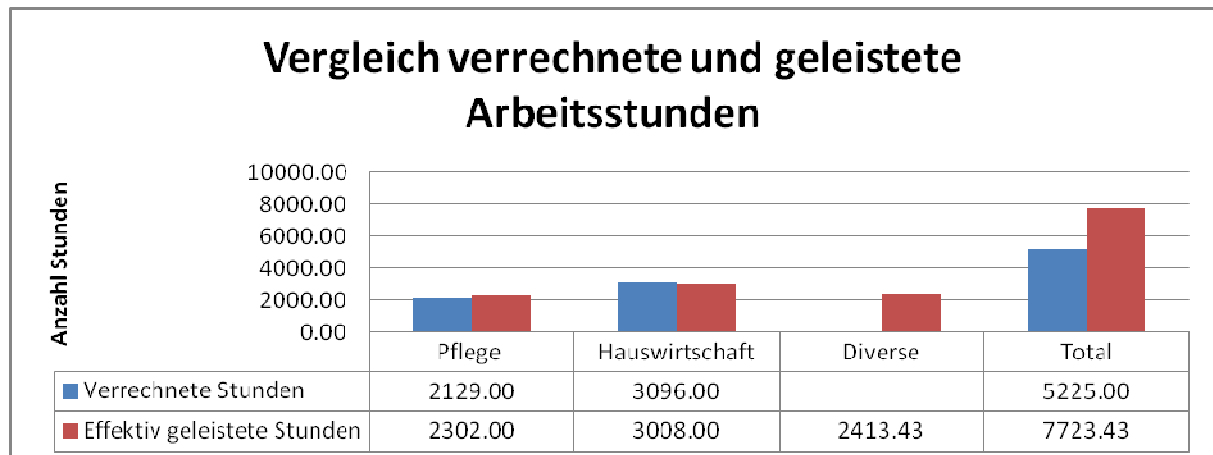
Insgesamt wurden 3096 Stunden an hauswirtschaftlichen Dienstleistungen verrechnet. Diese verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt:



Aus den Punkten 3.2 und 3.3 wird ersichtlich, dass nach wie vor, auch gegenüber dem Vorjahr, rund zwei Drittel der geleisteten Arbeitsstunden auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen entfallen und ein Drittel auf die Pflege.

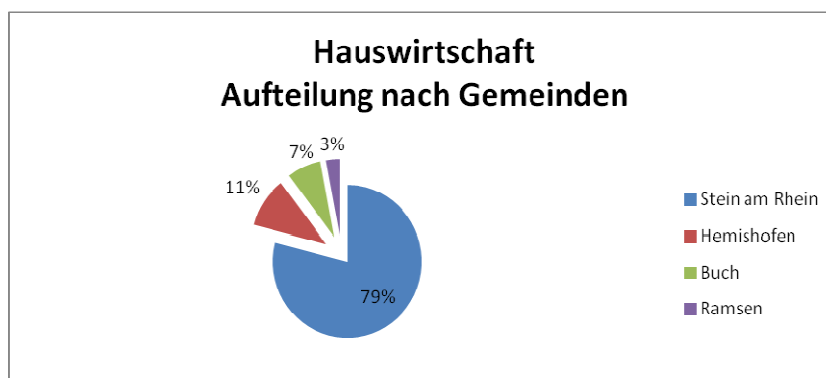
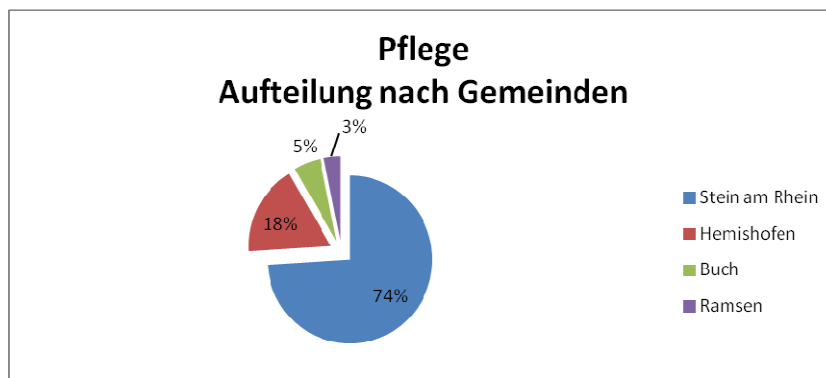
### 3.4 Vergleich verrechnete und geleistete Arbeitsstunden

Die nicht verrechenbaren Arbeitsstunden sind im Berichtsjahr etwas aus dem „Ruder“ gelaufen. Nebst dem tatsächlichen Mehraufwand im administrativen und pflegerischen Backofficebereich sind noch andere Gründe dafür verantwortlich. Es ist aber das angestrebte Ziel für das kommende Jahr, diese Stunden auf rund 10 Prozent gegenüber den verrechenbaren Leistungen zu reduzieren. Darin nicht enthalten sind die Arbeitsstunden der externen Leistungserbringer (siehe Abschnitt 5).



### 3.5 Anzahl Besuche aufgeteilt nach Gemeinden und Art der Dienstleistungen

Insgesamt wurden 5'809 Besuche bei Kunden gemacht. Davon fallen auf pflegerische Dienstleistungen 3'832 Besuche und auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen 1'977 Besuche. Die folgenden Grafiken geben zudem Auskunft über die prozentuale Verteilung auf die Gemeinden.

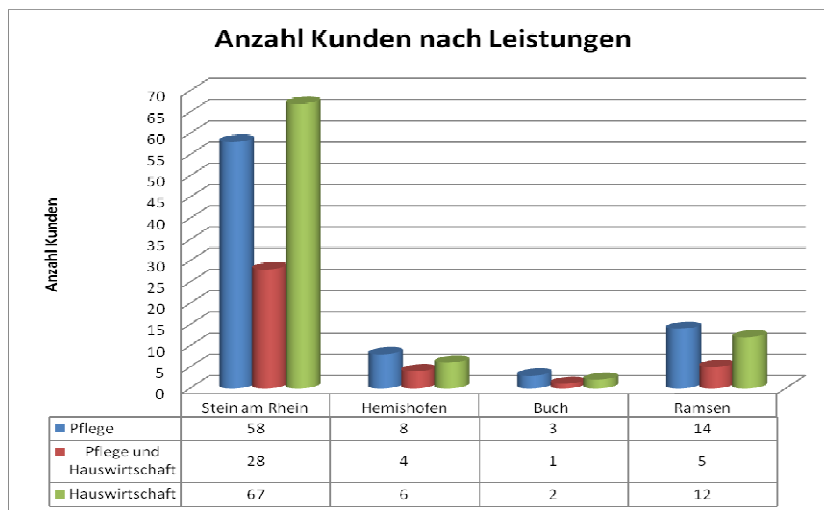




Bei der Aufteilung nach Besuchen verhält sich die Aufteilung Pflege/Hauswirtschaft gerade umgekehrt gegenüber den geleisteten Stunden. Zwei Drittel entfallen auf pflegerische Dienstleistungen und ein Drittel auf die Hauswirtschaft.

### 3.6 Anzahl Kunden nach Dienstleistungen und Gemeinden

Die folgende Auswertung zeigt die Anzahl der Kunden, aufgeteilt nach den nachgefragten Dienstleistungen und aufgeteilt auf die Gemeinden:



### 3.7 Bedarfsabklärungen

Die Bedarfsabklärungen werden durch das Pflegefachpersonal vorgenommen und von den Krankenkassen finanziell abgegolten.

	Anzahl	Stunden
Stein am Rhein	80	86.50
Hemishofen	8	8.67
Ramsen	16	15.42
Buch	3	3
Total	107	113.59

### 3.8 Krankenmobilen

Aus dem Krankmobilenmagazin haben 28 Personen um Hilfsmittel aller Art nachgefragt. Besonders häufig war der Bedarf nach Rollatoren, Stöcken und Rollstühlen. Dank einer Spende durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung im Bereich des Sanitätsmaterial, konnte auf die Verrechnung von Material aus dem bisherigen Krankenmobilenmagazin an die Spitex Bezirk Stein verzichtet werden.

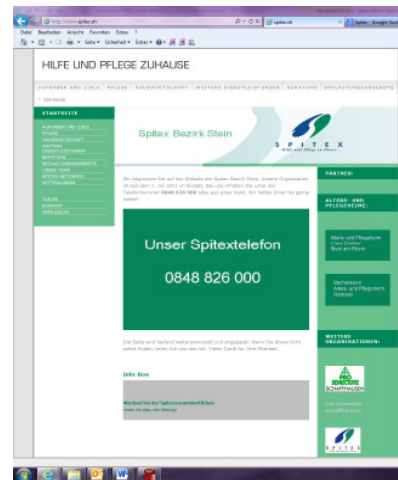
### 3.9 Verlegung Spitex-Stützpunkt

Auf Ende des Berichtsjahres wurde das Ambulatorium im Asyl Stein am Rhein aufgegeben und der Stützpunkt der Spitex Bezirk Stein ins Alters- und Pflegeheim verlegt. Dort konnte ein entsprechendes Büro gegen eine bescheidene Miete samt Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Auslöser für den Umzug waren die vom Publikum nicht benutzte Infrastruktur des Ambulatoriums, andererseits kam auch der Wechsel in der operativen Leitung dem

Vorhaben entgegen. Die Spitex Bezirk Stein erhofft sich dadurch auch eine engere Zusammenarbeit mit kürzeren Wegen im Informationsaustausch und der administrativen Aufgabenbewältigung mit dem Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein.

### 3.10 Internetpräsenz

Nach wie vor wird auch aktiv auf unsere Internetseite unter [www.spitex.sh](http://www.spitex.sh) mit allen notwendigen Informationen zugegriffen. Im Berichtsjahr konnten über 1000 Zugriffe verzeichnet werden. Das zeigt, dass sich immer mehr Personen auch bei den modernen Informationskanälen das notwendige Wissen einholen und die Präsenz im Internet heute zum Standard wird. Auch der kantonale Spitexverband verpasste sich im Berichtsjahr einen neuen Auftritt unter [www.spitexsh.ch](http://www.spitexsh.ch).



### 3.11 Spitex-Telefon 0848 862 000

Die neue Spitexnummer wird gut genutzt. Mit rund 20 Anrufen pro Monat entspricht das den Erwartungen. Ist der Kontakt zur Organisation einmal hergestellt, laufen die weiteren Anrufe über die Telefone des Ambulatoriums oder der mobilen Geräte der Mitarbeiterinnen.



## 4. Tätigkeiten der externen Leistungserbringer

### 4.1 Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein

Die administrativen Arbeiten haben sich im Berichtsjahr langsam eingespielt. Sie sind aber nach wie vor sehr hoch. Im vierten Quartal mussten infolge Beitritt zum Administrativvertrag zwischen den Versicherern und dem Spitexverband Schaffhausen, die Rechnungsformulare und die Erhebung der Dienstleistungen angepasst werden, was zu einem grossen Mehraufwand führte. In Folge dessen wurde in den Monaten November und Dezember die Leistungserfassung probenhalber mit mobilen Erfassungsgeräten, dem sog. Barcomed durchgeführt. Ab 1.1.2013 wird das System definitiv eingeführt. Wir erhoffen uns davon auch eine genauere und umfassendere Erhebung der effektiv erbrachten Dienstleistungen, was zu mehr Einnahmen führen sollte.

Immer noch in Arbeit waren das ganze Jahr hindurch die Aufnahmen der Kunden in die EDV-gestützte Pflegeplanung des Alters- und Pflegeheims. Diese Arbeiten werden von den Pflegefachfrauen der Spitex erbracht. Erfreulich verlief auch die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, welche für die Lohnauszahlungen und das Inkasso der erbrachten und verrechneten Dienstleistungen zuständig ist.

## 4.2 Spitex-Stützpunkt BACHWIESEN Ramsen

Der BACHWIESEN Spitex-Stützpunkt hat verschiedentlich Beratungen durchgeführt, welche sich meist um Themen des vorhandenen Angebots und der möglichen Dienstleistungen handelten. Die Zusammenarbeit verlief kooperativ und problemlos. Die wesentliche Aufgabe umfasste die Bedarfsabklärungen bei den Kunden in Ramsen und Buch.

## 4.3 Mahlzeitendienst Pro Senectute

Analog den Spitex-Dienstleistungen hat auch die Nachfrage nach Mahlzeiten abgenommen. Die Kundenzufriedenheit war sehr gross. Die Verteilung der Mahlzeiten erfolgt mit privaten Fahrzeugen durch fünf Mitarbeiterinnen.

## 5. Erbrachte Dienstleistungen externer Leistungserbringer

Im Wesentlichen sind die administrativen Aufgaben sowie der Mahlzeitendienst an externe Leistungserbringer ausgelagert. So können schon vorhandene Strukturen und Synergien genutzt werden. Die von ihnen erbrachten Leistungen werden in den folgenden Abschnitten abgebildet.

### 5.1 Leitung und administrative Aufgaben

	Anzahl Stunden
Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein	
Leitung	82.5
Administration	423.0
BACHWIESEN Alters- und Pflegeheim	15.4
Zentralverwaltung Stein am Rhein	80.0

### 5.2 Mahlzeitendienst Pro Senectute

Aus der folgenden Tabelle ist die Anzahl der gelieferten Mahlzeiten aufgeteilt nach Gemeinden ersichtlich:

Gemeinde	Anzahl 2011	Anzahl 2012
Stein am Rhein	1896	3157
Hemishofen	196	344
Ramsen	171	52
Buch	75	143

(Bemerkung: Die Zahlen vom Jahr 2011 beziehen sich auf die Monate Juli – Dezember 2011)

### 5.3 Psychosoziale externe Dienste

Nach wie vor brauchen einige Kunden psychologische Betreuung und Behandlung. Die Abrechnung erfolgte durch die Leistungserbringer direkt mit den Krankenkassen. Der gesetzlich vorgeschriebene Gemeindeanteil an die Pflegekosten wurde der Stadt Stein am Rhein verrechnet.

## 6. Personal

Der aktuelle Personalbestand Spitex Bezirk Stein präsentiert sich per Ende des Berichtsjahres wie folgt:

<b>Fachrichtung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Stellenprozent</b>
Pflegefachpersonal	3	195
Pflegehilfspersonal	4	5
Hauswirtschaft	7	300
Leitung/Verwaltung	2	20
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>520</b>

Das entspricht nach wie vor dem vom Einwohnerrat Stein am Rhein bewilligten Personaletat. Allerdings musste dieser nicht ganz ausgeschöpft werden. Erstmals wurde eine Fachfrau Hauswirtschaft des Alters- und Pflegeheims in der Spitex mit einem anvisierten Pensum von 50 Prozent eingesetzt. Mit den vielen Kleinstpensen kann kein ordentlicher und professioneller Betrieb aufrechterhalten werden. Dazu kamen unglaublich viele Ausfälle in Folge von Unfällen oder Krankheiten mit rund 300 Stunden, was den Leiter Alter und Gesundheit in seinem Vorhaben bestärkt, die Anzahl der Mitarbeiterinnen stark zu reduzieren. Immerhin konnte der Personalbestand im Berichtsjahr von 21 auf 16 Mitarbeiterinnen durch freiwillige Abgänge reduziert werden.

Mit dem altersbedingten Rücktritt der Spitexverantwortliche Ursula Born, musste die Stelle neu ausgeschrieben werden. Als Nachfolgerin hat der Stadtrat in Absprache mit der Aufsichtskommission Frau Esther Lardon gewählt. Gleichzeitig wurde im Einverständnis mit dem Pflegefachpersonal entschieden, vorläufig keine zusätzliche Mitarbeiterin anzustellen und das bestehende Pensum von 195 Stellenprozenten auf die drei verbleibenden Personen zu verteilen. So konnte auch dem Wunsch der Beteiligten nach einem etwas höheren Pensum und entsprechend mehr Einsätzen Rechnung getragen werden.

Zwei Mitarbeiterinnen haben den SRK Kurs als Pflegehelferin absolviert. Um das Pflegefachpersonal zu entlasten, werden sie, wenn immer es die die Pflegeplanung zulässt, für die Grundpflege eingesetzt.

Zudem wurde wie vorgesehen, das gesamte Personal mit neuen Arbeitskleidern ausgerüstet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Oberbekleidung mit dem Schriftzug Spitex. Damit kann auch gegenüber den Kunden die Zugehörigkeit zur Spitex Bezirk Stein optisch vermittelt werden.

## 7. Finanzen

Die detaillierte Rechnung Spitex Bezirk Stein wird mit der Rechnung der Stadt Stein am Rhein publiziert und muss vom Stadtrat und Einwohnerrat noch genehmigt werden. Daraus aber ein paar Eckdaten.

<b>Einnahmen</b>	<b>358'354</b>
Pflege	131'080
Selbstbehalt der Leistungsbezüger	58'044
Hauswirtschaft	78'572
Übrige Betriebserträge	2'950
Spenden	3'867
Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung	83'841
<b>Ausgaben</b>	<b>515'826</b>
Besoldungsaufwand, Sozialleistungen	413'446
Beiträge an fremde Leistungserbringer	54'795
Übriger Betriebsaufwand	47'585
<b>Ungedeckte Kosten insgesamt</b>	<b>157'472</b>
Beitrag Stein am Rhein 72.5 %	114'104
Beitrag Hemishofen 7.6 %	11'995
Beitrag Ramsen 16.2 %	25'557
Beitrag Buch 3.7 %	5'816

## 8. Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung

Die Jakob und Emma Windler Stiftung leistete im Jahr 2012 Beiträge im Betrag von Fr. 83'841 an die ungedeckten Kosten der Spitex. Diese Beiträge umfassen einerseits die Kosten des Mahlzeitendienstes und andererseits einen Beitrag von Fr. 5.-- pro Besuch der Spitex. Der Beitrag von Fr. 5.-- pro Besuch ermöglicht es den Krankenpflegerinnen und Haushalthilfen, auch ausserhalb der vorgegebenen Zeiteinheiten zusätzliche Betreuungsaufgaben wahrzunehmen und die notwendigen sozialen Kontakte zu pflegen. Das grosszügige soziale Engagement der Jakob und Emma Windler Stiftung sei an dieser Stelle bestens verdankt.

## 9. Sitzungen der Aufsichtsorgane und des Personals

### 9.1 Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission traf sich zu zwei Sitzungen. Dabei waren die Abnahme der Rechnung und des Budgets die Haupttraktanden. Der Spitexbericht 2011 wurde zur Kenntnis genommen und verdankt.

### 9.2 Betriebskommission

Es fand eine Sitzung der Betriebskommission am 8. März 2012 statt.

### **9.3 Personal**

Das gesamte Personal traf sich insgesamt zu drei Sitzungen. Dabei wurden im Wesentlichen viele Detailfragen geklärt und Informationen zum Betrieb abgegeben. Eine weitere Sitzung wurde nur mit dem Pflegepersonal durchgeführt. Die Sitzungen dienen vor allem dazu sich gegenseitig besser kennen zu lernen und den Teamgeist zu fördern.

### **10. Ausblick**

Der Rückgang in Bezug auf die Nachfrage nach Spitexleistungen muss noch genauer beobachtet werden. Im ersten Quartal werden wir gemeinsam mit den andern Spitexorganisationen im Kanton die Lage diskutieren und unsere Schlüsse daraus ziehen.

Ein weiteres Augenmerk wird der Umstellung der Zahlungsmodalitäten mit den Versicherern gelten. Ab dem 1.1.2013 werden die Krankenkassen direkt mit den Leistungserbringern in einem so genannten „tiers payant“ abrechnen. Das führt dazu, dass für jeden Kunden zusätzlich eine Rechnung an die Krankenkassen verschickt werden muss und die Rückerstattung der Krankenkassenbeiträge direkt an die Zentralverwaltung erfolgt. Möglicherweise dürfte auch das zu einem nicht unwesentlichen Mehraufwand führen, vor allem dann, wenn die Versicherer nicht bereit sind, die fakturierten Leistungen zu übernehmen oder wenn die Spitexkunden ihren Zahlungsverpflichtungen (Prämien) gegenüber den Krankenkassen nicht nachgekommen sind.

Wir freuen uns auf die Auslieferung der neuen Spitexfahrzeuge mit entsprechender Beschriftung und können dadurch die Verwendung von privaten Fahrzeugen auf ein absolutes Minimum reduzieren. Da eines der Fahrzeuge auch zum Transport von Rollstühlen ausgerüstet wird, ergibt sich eine sinnvolle Ergänzung zum Rotkreuz Fahrdienst, welcher diese Art von Transporten nicht durchführen kann. Die mit Spitex Bezirk Stein beschrifteten Fahrzeuge dienen natürlich auch als Werbeträger für unsere Dienstleistungen und unsere Organisation.

Stein am Rhein, 20. März 2013

Peter Keller, Leiter Alter & Gesundheit

Spitex Bezirk Stein  
8260 Stein am Rhein

0800 862 000  
[info@spitex.sh](mailto:info@spitex.sh)  
[www.spitex.sh](http://www.spitex.sh)